

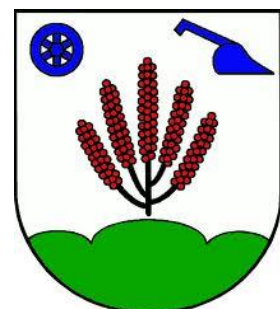


Schulprogramm

der

Grundschule Kremperheide

*Gib den Kindern Wurzeln,
damit sie Geborgenheit und Sicherheit haben.
Gib ihnen Flügel,
damit sie Selbstvertrauen und Fantasie entwickeln.*



Inhaltsverzeichnis

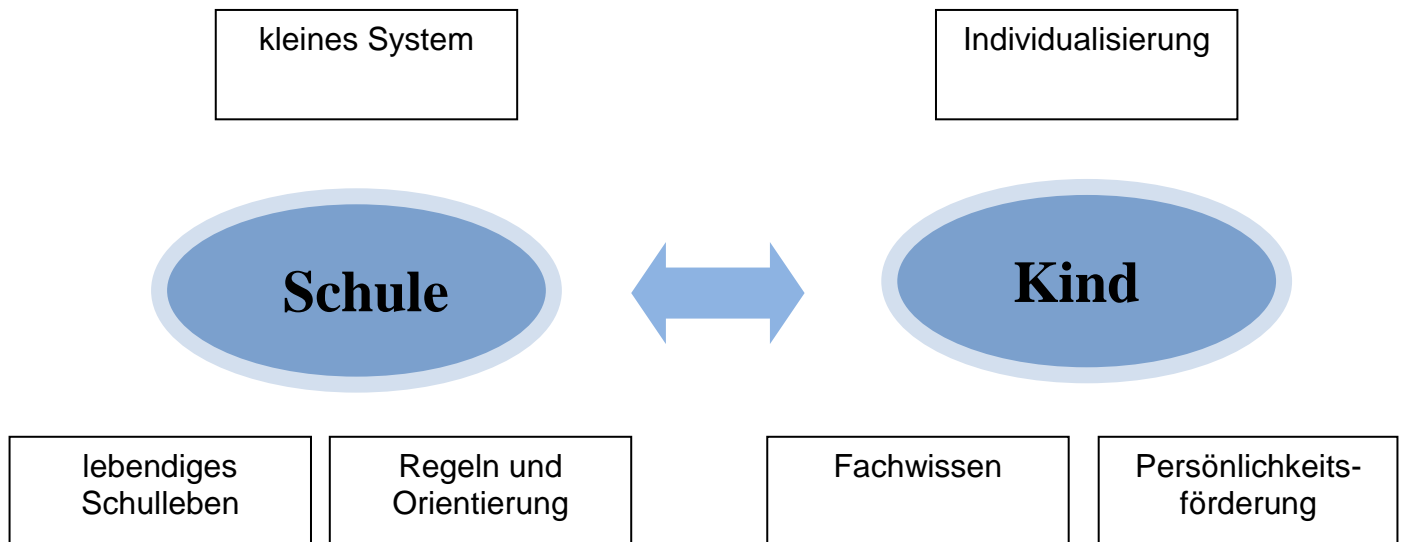
- I. Leitgedanken**
- II. Bestandsaufnahme**
 - a. Unsere Schule
 - b. Grundsätze unserer pädagogischen Arbeit
- III. Arbeitsvorhaben, Evaluation und Fortschritt**
 - a. Computer
 - b. Gesunde Schule
 - c. Stoffverteilungspläne
 - d. Unterrichtsgestaltung – Vermittlung von Lernstrategien

Das vorliegende Schulprogramm der Grundschule Kremperheide verstehen wir als Arbeitsinstrument für unsere Schulentwicklung, um somit kontinuierlich die Qualität der Schule zu verbessern. Durch die regelmäßige Überarbeitung, Ergänzung und Fortschreibung ist es unser Ziel, deutlich zu machen, wo wir mit allen an Schule Beteiligten Schwerpunkte setzen – unterrichtliche, aber auch schulorganisatorische. Wir wollen dokumentieren, was wir an unserer Schule erfolgreich praktizieren und wo es Bereiche gibt, die es noch auszubauen und anzuregen gilt.

Stand: September 2014

Aus Gründen der sprachlichen Darstellung haben wir bei Personen und Personengruppen in der Regel nur die männliche Form gewählt, meinen aber zugleich die weibliche Entsprechung.

I. Leitgedanken



Vorrangiges Ziel unserer schulischen Arbeit ist es, das Kind im Rahmen der Individualisierung bestmöglich zu fördern und zu fordern. Dazu gehört die Vermittlung von fundiertem Wissen. Gleichzeitig ist es unser Bestreben, das Kind in seiner Persönlichkeit, seiner Selbstständigkeit und seinem Selbstbewusstsein zu stärken und zu unterstützen. Durch beide Komponenten wird es auf den weiteren Schul- und Lebensweg vorbereitet.

Die Grundschule Kremperheide bietet durch das kleine und überschaubare System den dafür notwendigen Rahmen. Klare Regeln, faires Verhalten, Verbindlichkeiten und Transparenz nach innen und außen vermitteln Sicherheit und Orientierung für alle Beteiligten.

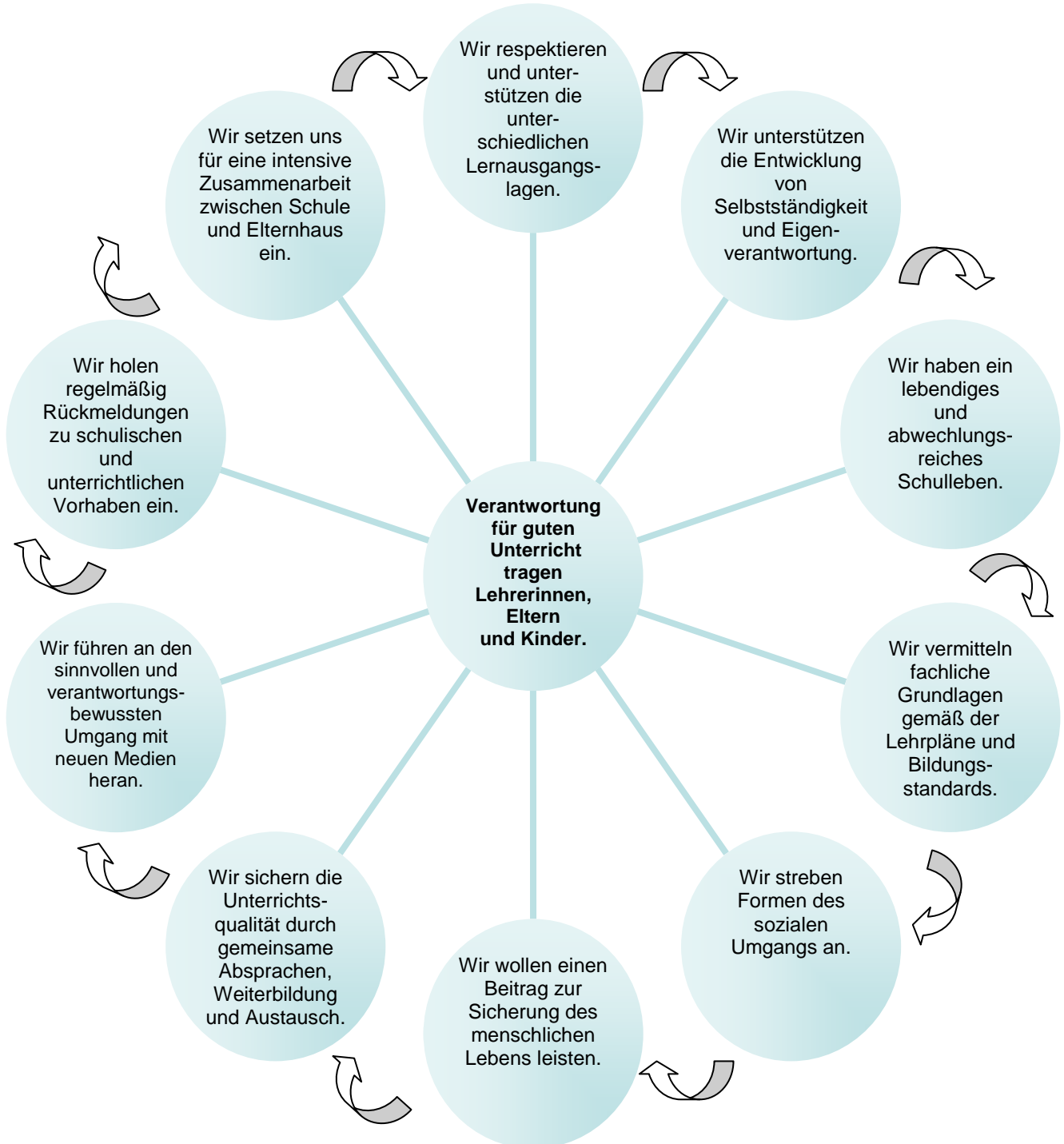
II. Bestandsaufnahme

a. Unsere Schule

Überblick	
<p>Die Grundschule Kremperheide liegt südlich von Itzehoe im Kreis Steinburg. Der Name unserer Schule ergibt sich aus dem Standort, dem Dorf Kremperheide.</p> <p>Weitere Informationen über uns sind auf der Internetseite www.kremperheide.de veröffentlicht.</p>	
Anschrift	Grundschule Kremperheide Dorfstraße 24-26 25569 Kremperheide Tel. und Fax: 04821/82406 und 04821/893674 E-Mail: grundschule.kremperheide@Schule.LandSH.de
Sekretariat	Montag bis Donnerstag von 8.00-11.30 Uhr Sekretärin: Frau Michalczyk
Schülerzahl	98 Schüler Die Schule ist einzügig.
Kollegium	7 Kolleginnen 1 Kollegin vom zuständigen Förderzentrum unterstützt unsere Arbeit als Präventions- und Integrationslehrkraft 1 Schulsozialarbeiterin
Schulleitung	Frau Bartsch, Rektorin Frau Petermann, Konrektorin
Ausstattung	4 Klassenräume Gruppenräume für die Klassen 1 Raum für die Hausaufgabenbetreuung 1 Raum für Schulsozialarbeit 1 Medienraum, der auch als Musikraum genutzt wird 1 Schulküche 1 Turnhalle großer Schulhof
Förderverein	Der Förderverein der Grundschule Kremperheide unterstützt die Schule bei zahlreichen Vorhaben. Zudem organisiert der Förderverein die Betreuung nach dem Unterricht. Betreuungszeiten: Montag-Donnerstag: 12.00-16.00 Uhr Freitag: 12.00-14.00 Uhr Vorsitzende und Ansprechpartnerin: Frau Mischke

b. Pädagogische Grundsätze unserer Arbeit

Grundschule Kremperheide



Wir respektieren und unterstützen die unterschiedlichen Lernausgangslagen aller Kinder

und fördern bzw. fordern durch Binnendifferenzierung und individuelles Voranschreiten die Entwicklung. Das bedeutet für uns einen angemessenen Umgang mit den Lernvoraussetzungen aller Kinder. Sowohl quantitative, als auch qualitative Binnendifferenzierung und der Einsatz unterschiedlicher Unterrichts- und Lernformen geben jedem Kind die Möglichkeit der individuellen Lernentwicklung.

Wir unterstützen die Entwicklung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung

durch ein handlungsorientiertes und praxisbezogenes Lernen, entsprechend den Bildungsstandards. Das bedeutet für uns, dass offene Unterrichtsformen wie Stationsarbeit, Lernwerkstätten und Wochenplanarbeit eingesetzt werden. Dieses führt zu eigenverantwortlichem Handeln. Durch eine gezielte Schulung von Methodenkompetenzen wird eine Vielfalt an Methoden und förderlichen Lernformen erprobt und geübt.

Wir haben ein abwechslungsreiches und lebendiges Schulleben

durch zahlreiche Feste und Feiern im Jahreskreis, der Teilnahme an Wettkämpfen und Wettbewerben, der Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernpartnern und der AG-Stunde für die dritte und vierte Klasse.

Wir vermitteln fachliche Grundlagen gemäß der Lehrpläne und den Bildungsstandards.

Wir streben Formen des sozialen Umgangs an,

die bei den Kindern Respekt, Toleranz, eigenverantwortliches Handeln, Teamfähigkeit und ein demokratisches Bewusstsein schaffen. Das bedeutet für uns, unterschiedliche Sozialformen in den Unterricht einzubeziehen. Die Übernahme von Pflichten und Aufgaben im Klassenverband stärkt das Verantwortungsbewusstsein. Damit die Kinder Regeln einhalten und damit positives Verhalten unterstützt wird, arbeiten wir mit einem Belobigungssystem. Offene Unterrichtsformen tragen zur Entwicklung der Selbstständigkeit bei und halten die Kinder zum eigenverantwortlichen Handeln an. Demokratische Prinzipien werden bei Abstimmungen oder Klassensprecherwahlen eingeführt.

Wir wollen einen Beitrag zur Sicherung des menschlichen Lebens leisten.

Das bedeutet für uns, dass ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Umwelt thematisiert wird. Außerdem ist es unser Ziel, ein umfassendes körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden zu schaffen. Wesentliche Bereiche sind hier die Gesundheitsförderung durch die Teilnahme am Programm „Fit und Stark plus“ und die Verkehrserziehung. Zur Verkehrserziehung gehört die Vermittlung von Verkehrswissen, -übung und -teilnahme in der jährlichen Fahrradwoche, die Zusammenarbeit mit der Verkehrspolizei und die Busschulung im vierten Jahrgang.

Wir sichern die Unterrichtsqualität durch gemeinsame Absprachen, Weiterbildung und internen Austausch.

Ein Konzept, das die gleichen Lehr- und Lerninhalte vorschreibt, wahrt die Kontinuität des Lernens durch alle Klassenstufen. Weiterbildung ist zur Aktualisierung des Wissens und zur Verbesserung des Unterrichts notwendig.

Wir führen die Kinder an den sinnvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit neuen Medien heran.

Das bedeutet für uns, dass die Kinder an den PC und das Internet herangeführt werden und sich mit den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten vertraut machen, sich aber auch über die damit verbundenen Gefahren bewusst werden.

Wir holen regelmäßig Rückmeldungen zu schulischen und unterrichtlichen Vorhaben ein.

Rückmeldetermine zu allen besonderen Vorhaben auf Lehrerkonferenzen und Elternabenden, zeitliche Struktur von Lehrerkonferenz sowie Elternabende, Elternbeiratssitzung und Schulkonferenz, Rückmeldekultur in den Klassen zu Unterricht und Veranstaltungen und die Evaluation des Schulprogramms zu Schuljahresbeginn.

Wir setzen uns für eine intensive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ein.

Der umfassende gegenseitige Informationsaustausch sichert einen gleichen Informationsstand und ermöglicht Planungen auf beiden Seiten. Zudem bieten Einzelgespräche zwischen Lehrkräften und Eltern auf Schulseite ein pädagogisch angemessenes Reagieren und auf Elternseite ein erzieherisches Einwirken.